

# Stühle statt Zaubertrank

**Volkssolidarität erhält von künftiger Leipziger Druiden-Loge Sitzgelegenheiten für Kindereinrichtungen**

„Nein, Zaubertrank gibt es von mir natürlich nicht“, sagt Dieter Marquardt lachend. Der rührige Initiator der Neugründung einer Druiden-Loge in Leipzig – sie soll Anfang November erfolgen – hat praktisch schon vorab einen Vorgeschmack auf eines der Ziele des Ordens gegeben: soziales Engagement. Und dies mal nicht in Form eines allenthalben üblichen Schecks, sondern in Form von rund 100 stapelbaren Stahlrohrstühlen.

„Wir freuen uns als gemeinnütziger Verband sehr über die Spende“, erklärt Olaf Wenzel, Vorstandsvorsitzender der Leipziger Volkssolidarität. Die Stühle könne seine Organisation sehr gut gebrauchen. „Beispielsweise in unseren Kindereinrichtungen finden ja regelmäßig auch Elternabende und Veranstaltungen unserer Ortsgruppen statt“, so Wenzel. Es sei aber immer ein Problem gewesen, genügend „rich-



Dieter Marquardt (Mitte) übergibt seine Stuhl-Spende an den Vorsitzenden des Stadtverbandes der Volkssolidarität, Olaf Wenzel (rechts), und den Chef des Mahlzeitendienstes, Thorsten Görke.  
Foto: Andreas Döring

tige“ Sitzgelegenheiten zur Verfügung zu haben. „Bei unserem knappen Budget geht die Entscheidung Stühle für Kinder oder Erwachsene logischerweise zugunsten der Jüngsten aus“, erläutert Wenzel. Da müsse im Fall des – dank der Spende nun nicht mehr in allen Einrichtungen eintretenden – Falles ein Erwachsener eben auf einem Kinderstuhl Platz nehmen.

„Mit einem guten Dutzend der Sitzmöbel konnten wir unser Zivi-Zimmer umgestalten“, zeigt sich auch Thorsten Görke, Leiter des Mahlzeitendienstes hoch erfreut. Die unerwartete Hilfe sei da sehr willkommen gewesen. „Solch ein Engagement soll natürlich keine Eintagsfliege bleiben“, erklärt Marquardt. Wenn die Loge mit zunächst etwa einem Dutzend Mitgliedern gegründet sei, werde sie sich weiterhin diversen gemeinnützigen Zwecken widmen.

*Martin Pelzl*